



Geschäftsbericht 2024



| | |
|---|-----------|
| Organe der Gesellschaft | 3 |
| Bericht des Aufsichtsrates | 4 |
| Bericht des Abschlussprüfers | |
| Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts | 5 |
| Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 | 10 |
| Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2024 | 11 |
| Grundsätzliches | 12 |
| 1. Stromversorgung | 14 |
| 2. Gasversorgung | 17 |
| 3. Wasserversorgung | 20 |
| 4. Nahwärme | 23 |
| 5. Verkehrsbetrieb | 23 |
| 6. Hallenbad | 24 |
| 7. Schwimmbad Haselgrund | 25 |
| 8. Daten & Fakten | 26 |
| Investitionstätigkeit - Fünfjahresrückblick | 26 |
| Investitionsanteile im Vergleichszeitraum 2020 - 2024 | 26 |
| Entwicklung der Investitionen und Abschreibungen | 27 |
| Bilanzstruktur und Finanzierung | 28 |
| Betriebswirtschaftliche Kennzahlen | 29 |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 30 |
| Entwicklung der Personalaufwendungen | 30 |
| Jahresabschluss | |
| Im Überblick | 31 |
| Bilanzaufbau | 32 |
| Bilanz | 33 |
| Erfolgsentwicklung | 34 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 35 |
| Anhang für das Geschäftsjahr 2024 | 36 |

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

| | |
|--|---------------------------------|
| Benjamin Tschesnok (Jurist) | Bürgermeister, Vorsitzender |
| Martina Sauerbier (Kfm. Angestellte i. R.) | Stadträtin, stellv. Vorsitzende |
| Bernhard Biedenbach (Landwirt) | Stadtrat |
| Jürgen Bohl (Bundespolizeibeamter a. D.) | Stadtrat |
| Karin Grosch (Erzieherin) | Stadträtin |
| Peter Helm (Soldat a. D.) | Stadtrat |
| Wolfram Becker | Stadtrat |

Aufsichtsrat

Vorsitzender:

| | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| Benjamin Tschesnok (Jurist) | Bürgermeister der Stadt Hünfeld |
|-----------------------------------|---------------------------------|

Stellvertretender Vorsitzender:

| | |
|--|------------------|
| Berthold Quell (Schulleiter a. D.) | Stadtverordneter |
|--|------------------|

| | |
|--|------------------|
| Jürgen Bohl (Bundespolizeibeamter a. D.) | Stadtrat |
| Steffen Diegmüller (Leiter Rettungsdienst) | Stadtverordneter |
| Dr. Gunther Mertens (Dipl.-Chemiker) | Stadtverordneter |
| Wolfgang Michel (Augenoptiker i. R.) | Stadtverordneter |
| Martina Sauerbier (Kfm. Angestellte i. R.) | Stadträtin |

Geschäftsführung

| |
|--|
| Gerhard Biensack (Dipl.-Ing.) |
| Manuel Gollbach (MBA B. Eng.) ab 01.07. 2024 |
| Stefan Schubert (Dipl.-Verww.) bis 30.06. 2024 |

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich durch regelmäßige schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung über die Lage der Gesellschaft und über Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung unterrichten lassen.

Die der Beschlussfassung und Genehmigung unterliegenden Geschäftsvorfälle wurden im Einzelnen eingehend beraten und entschieden. Dem Vorschlag der Geschäftsführung über die Gewinnverwendung stimmt der Aufsichtsrat zu und schlägt der Gesellschafterversammlung vor, die Bilanz vom 31.12.2024 festzustellen, den Geschäftsbericht 2024 zu genehmigen, den Bilanzgewinn 2024 entsprechend des Vorschlags der Geschäftsführung zu verwenden und der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2024 zu erteilen.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung durch die I&E Audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Herrsching a. Ammersee, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Hünfeld, im August 2025

Der Aufsichtsrat



Benjamin Tschesnok
Vorsitzender

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 14. August 2025 dem als Anlagen I bis 3 beigefügten Jahresabschluss der Stadtwerke Hünfeld GmbH, Hünfeld, zum 31. Dezember 2024 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Hünfeld GmbH, Hünfeld.

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Hünfeld GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Hünfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlagen für Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Hand-

lungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zu-

grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen..

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER EINHALTUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSPFLICHTEN NACH § 6B ABS. 3 EnWG & §3 ABS. 4 SATZ 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4

Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung und Grundzuständiger Messstellenbetrieb nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS I (09.2022)) an. Wir sind der Auffassung,

dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG & § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Schlussbemerkung

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Herrsching a. Ammersee, 14. August 2025

I & E Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Walter Bechny
Wirtschaftsprüfer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Die aktuelle Version des Lagebericht der STADTWERKE Hünfeld GmbH für das Geschäftsjahr 2024 erhalten Sie per Klick auf nachfolgenden Link: [PDF-Datei zum Download](#).



Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2024

Grundsätzliches

Unser zukünftiges Energiemanagement als Folge unserer Verpflichtung gegenüber der Umwelt

Wir als Stadtwerke Hünfeld fühlen uns gleichermaßen verpflichtet gegenüber der Umwelt, den Bürgern von Hünfeld und den nachfolgenden Generationen. Daher versuchen wir mögliche Zielkonflikte, die sich aus dem Zusammenspiel von Ökonomie und Ökologie ergeben, mit den Bürgern gemeinsam zu lösen. Ein Ergebnis dieser Entwicklung ist der „Gaalbern“-Bürgersolarpark. Mit einer Gesamteinspeisung von 122.688 kWh im Jahre 2024 konnten gute Werte erreicht werden. Wir als Energieversorgungsunternehmen sind uns unserer besonderen Verantwortung für Umwelt und Natur bewusst. Wir sind ständig bemüht, die Ressourcen für Energie und Trinkwasser umweltgerecht zu nutzen. Die Förderung von alternativen Energien dank fünf Solaranlagen mit einer Einspeisung von 556.783 kWh ist hierbei ein weiteres Beispiel unseres unternehmerischen Handelns. Die Photovoltaikanlage auf dem Hallenbaddach ging im Juni 2024 an das Netz.

Photovoltaik

Mit Hilfe von Photovoltaik-Anlagen kann aus dem Sonnenlicht Strom gewonnen werden. Die meisten dieser Anlagen befinden sich sichtbar auf den Dächern von Gebäuden. Die Gesamteinspeisung aller dieser Anlagen betrug im Jahre 2024 12.025.541 kWh. Die Einspeisevergütung nach dem EEG betrug T€ 2.811. Dies entspricht einer Erhöhung von rd. 0,7% zum Vorjahr.

Wasserkraft

Die geographische Lage von Hünfeld und Umgebung ermöglicht die Nutzung der Wasserkraft zur Stromerzeugung mit einer Einspeisung von 250.954 kWh in diesem Geschäftsjahr. Neben der traditionellen Biomassennutzung ist die Stromgewinnung aus Wasserkraft die weltweit am meisten genutzte regenerative Energiequelle überhaupt. Zudem hat Wasserkraft den Vorteil, auch als Energiespeicher genutzt werden zu können.

Klär gas

Auf dem Gelände der Kläranlage in Hünfeld befindet sich ein Blockheizkraftwerk, das aus Faulgasen insgesamt 58.260 kWh elektrische Energie erzeugt hat.

Biomasse

Die aus Biomasse produzierte elektrische Energie betrug im Jahre 2024 insgesamt 5.425.186 kWh. Nach dem EEG wurden 102.472 kWh und über die Direktvermarktung 5.322.714 kWh vergütet. Biomasse ist die älteste Energiequelle der Menschheit und zugleich der weltweit wichtigste erneuerbare Energieträger. Alle zuvor genannten Anlagen, die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) abgerechnet wurden, trugen mit ca. 21% (Netzmenge) und 38 % (Vertriebsmenge) zur Deckung der gesamten von der Stadtwerke Hünfeld GmbH an den Endverbraucher gelieferten Strommenge bei. Dies entspricht im Netz etwa den Mengen des Vorjahres. Die Vertriebsmenge verringerte sich leicht um rd. 1,0%.

Umwelt

Die Kernstadt Hünfeld sowie die Stadteile Mackenzell, Nüst, Oberrombach, Sargenzell, Michelsrombach und die Marktgemeinde Burghaun schätzen uns als Energieversorger vor Ort. Der Einsatz von Erdgas ist im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern für die Umwelt die bessere Entscheidung. Bei Verfügbarkeit von Wasserstoff sind heute schon 10% Wasserstoffanteil in unserem Versorgungssystem möglich.

Ebenso bieten wir mit unserem Wahltarif „Selekt Plus Öko“ eine Alternative aus dem Ökostromsegment an, dieser kann sowohl für den Eigenverbrauch als auch für den Einsatz im Elektroauto genutzt werden. Wir werden aus TÜV-zertifizierten Anlagen beliefert. Die erhaltenen Bescheinigungen dokumentieren die Herkunft aus regenerativen Energiequellen und fördern den Ausbau von erneuerbaren Energien.

Wir melden die Herkunftsnachweise an das Umweltbundesamt, somit ist die gelieferte Strommenge verlässlich. Diese Aktivitäten sind erforderlich, da der Begriff Ökostrom nicht geschützt ist.

Wir beziehen unseren Ökostrom aus Wasserkraft aus dem Alpenraum und/oder Skandinavien.

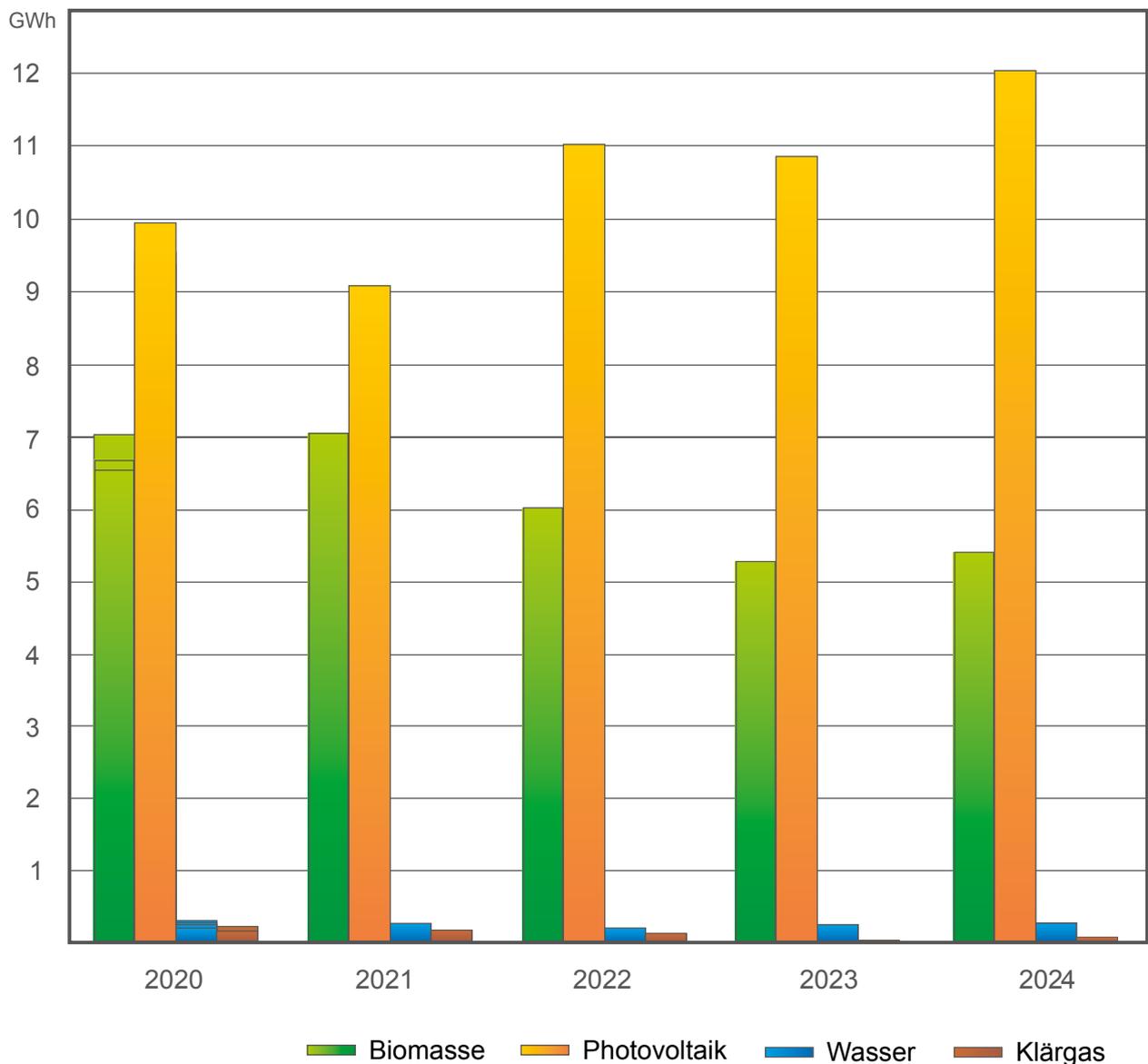
Batteriegroßspeicher

Zum Ende des Jahres 2024 wurde der Batteriegroßspeicher mit 6,4 MW/21,6 MWh sowohl technisch als auch

kaufmännisch in Betrieb genommen. Der Speicher selbst ist die größte Einzelinvestition in der Geschichte der Stadtwerke Hünfeld GmbH.

Der Batteriespeicher soll sowohl in der Vermarktung für den Energiehandel als auch für die Erbringung von netzdienlicher Regelleistung eingesetzt werden.

Herkunft regenerativer Energiequellen (in GWh)



I. Stromversorgung

Die Vertriebsabsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 GWh (4,8%) auf 41,9 GWh gesunken. Die Anzahl der fremdversorgten Kunden erhöhte sich bei den Tarifkunden um 252 auf 1.420 Verbrauchsstellen.

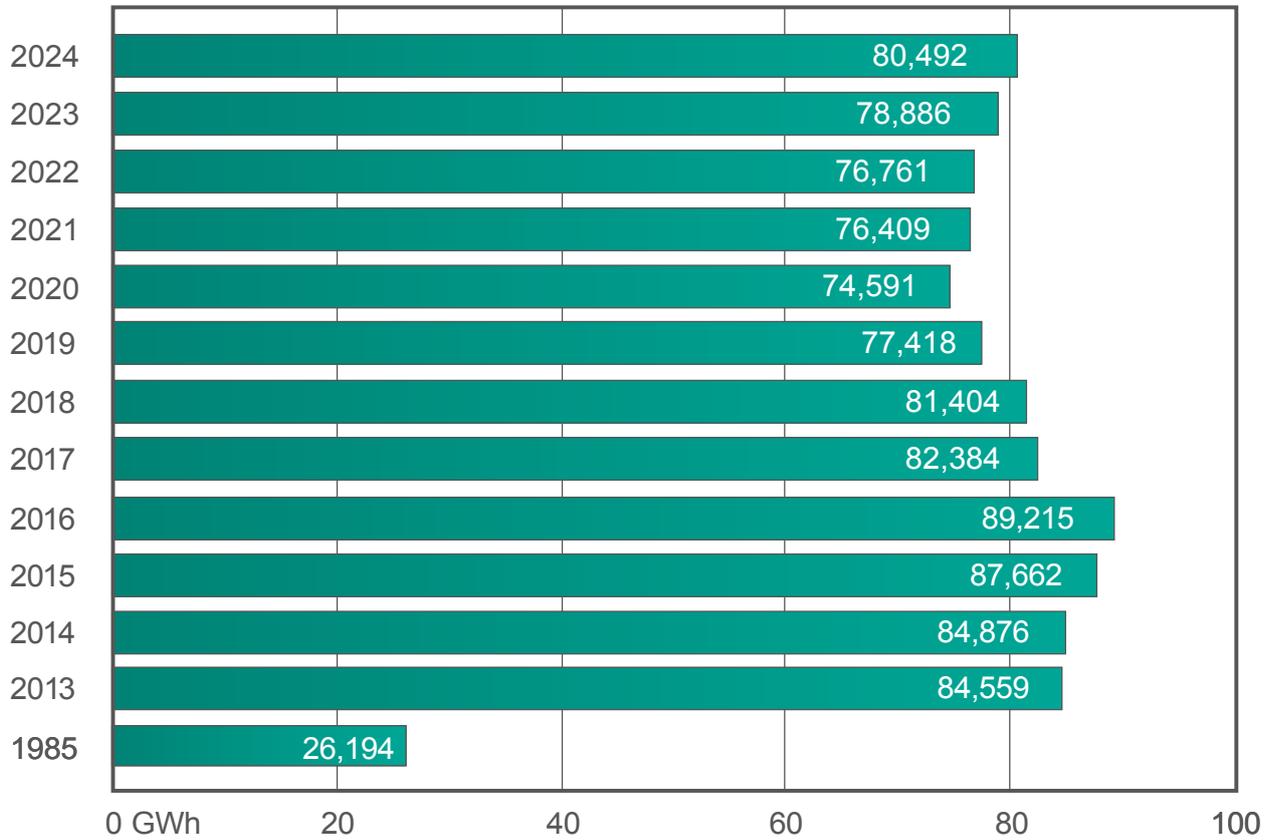
Die Anzahl der fremdversorgten Kunden im Bereich der Sonderkunden blieb konstant bei 30 Durchleitungsfal-

len (ggü VJ). Die Stromnetznutzung betrug in Jahr 2024 38,6 GWh. Die Gesamtabgabe erhöhte sich im selben Zeitraum um 1,6 GWh auf 80,5 GWh.

Aufgrund der gesunkenen Preise am Großhandelsmarkt konnten die Endkundenpreise sowohl für unsere Tarifkunden als auch unsere Sonderkunden deutlich gesenkt werden.

| Von der Stromabgabe entfallen auf | 2024 MWh | 2023 MWh | Veränderung MWh | in % |
|--------------------------------------|---------------|---------------|-----------------|-------------|
| Tarifkunden | 19.997 | 21.658 | -1.661 | -7,7 |
| Sonderverträge (einschl. Nachtstrom) | 19.851 | 20.155 | -304 | -1,5 |
| Straßenbeleuchtung | 304 | 337 | -33 | -9,8 |
| Eigenverbrauch | 1.773 | 1.876 | -103 | -5,5 |
| Nutzbare Abgabe | 41.925 | 44.026 | -2.101 | -4,8 |
| Netznutzung | 38.567 | 34.860 | 3.707 | 10,6 |
| Gesamtabgabe | 80.492 | 78.886 | 1.606 | 2,0 |

Stromabgabe (in GWh)



Ein Großteil des Strombedarfes wurde durch Lieferungen der RhönEnergie Fulda GmbH gedeckt. Weitere Netzeinspeisungen erfolgten aus dem Betrieb von BHKW's mit 585 MWh.

Die Investitionen der fertigen Sachanlagen einschließlich der geleisteten Anzahlungen beliefen sich in der Elektrizitätsversorgung inklusive Anlagen im Bau auf T€ 7.434. Investitionsschwerpunkte waren die Erweiterungen des Mittel- und Niederspannungsnetzes. Es wurden 23 Kabelhausanschlüsse neu erstellt.

| investiert wurde in: | T€ |
|-------------------------------------|--------------|
| Immat. Vermögensgegenstände | 76 |
| Grundstücke | 5 |
| Umspannungsanlagen | 45 |
| Mittelspannungsnetz | 488 |
| Niederspannungsnetz | 93 |
| Hausanschlüsse | 180 |
| Straßenbeleuchtung | 46 |
| Mess- / Fernwirkeinrichtungen / BGA | 121 |
| Anlagen im Bau | 6.380 |
| | 7.434 |

Technische Kennziffern der Stromversorgungsanlagen:

| Anlage | 31. Dez. 2024 | Einheit |
|------------------------|---------------|---------|
| Transformatorstationen | 137 | Stück |
| Mittelspannungsnetz | 147,49 | km |
| Niederspannungsnetz | 254,72 | km |
| Straßenleuchten | 2.842 | Stück |

2. Gasversorgung

Der Gasabsatz erhöhte sich insgesamt leicht um 0,9 % auf 208,1 GWh. Während die Kundengruppen der Tarifikunden und Sondervertragskunden Rückgänge zu verzeichnen haben, erhöhte sich der Verbrauch der Sonderpreiskunden um 5.215 MWh auf 41.629 MWh.

Im Bereich Gas mussten 2024 alle Umstellungen auf den neuen Hauptvorlieferanten durchgeführt werden. Aufgrund des zu niedrigen Beschaffungsgrads nach den ersten drei Quartalen entschied man sich mit einer Menge von ca. 15-20% der Gesamttarifikundenmenge Short zu gehen und diese in 2025 am Spotmarkt zu beschaffen.

Erfreulich ist die weiterhin vorhandene Nachfrage nach Erdgasanschlüssen trotz der aktuell geforderten Energiewende. So konnten in 2024 weitere 4 Hausanschlüsse in Betrieb genommen werden.

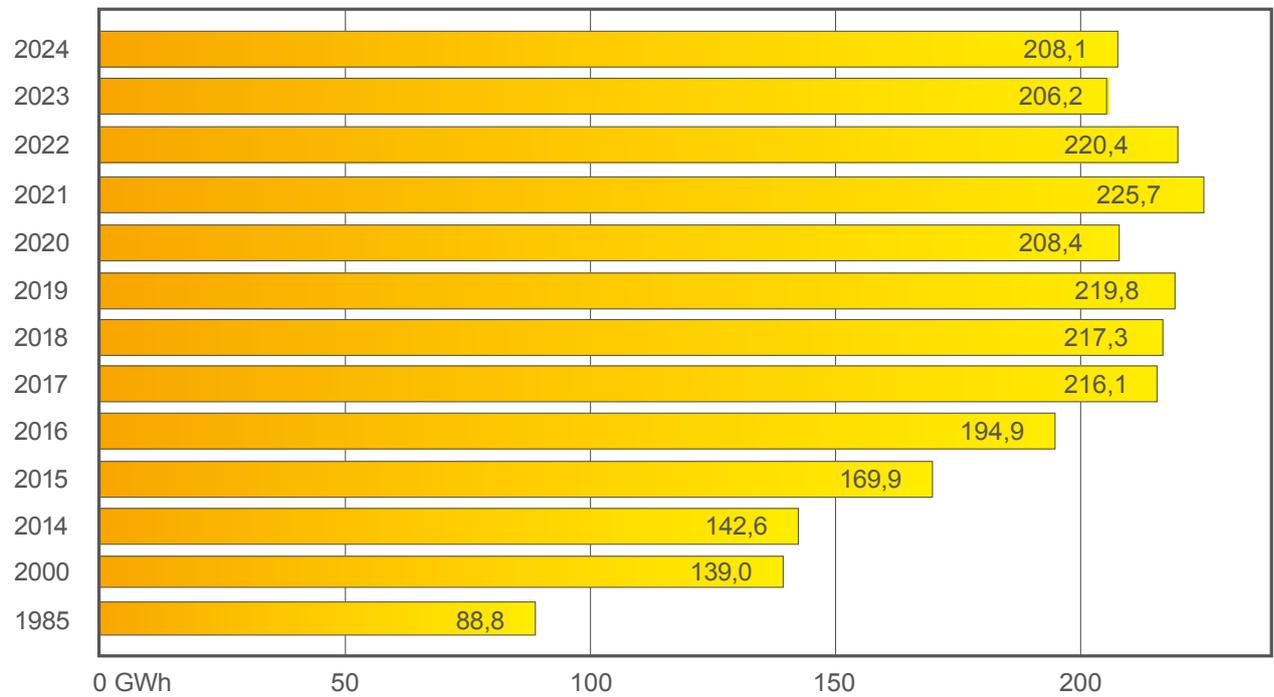
Die Anzahl der fremdversorgten Kunden erhöhte sich im Bereich der Tarifikunden um 101 auf 553 Abnahmestellen. Im Sonderkundenbereich werden 6 (Vj.:4) Abnahmestellen im Rahmen der Fremdbelieferung durch Dritte versorgt.

Der Eigenverbrauch erhöhte sich um 125 MWh (3,1%). Der Anteil der Netznutzung erhöhte sich um 5.271 MWh auf 28.648 MWh.

Die durchschnittlichen Gaspreise für Haushalte sind im Jahr 2024, wie bereits im Jahr 2023, deutlich gesunken. Unterjährig stiegen die Preise jedoch ab dem zweiten Quartal wieder an. Dies lag an den leicht gestiegenen Beschaffungskosten im dritten und vierten Quartal sowie an der Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Erdgas von 7 % auf 19 % zum 01.04.2024, die die zu Jahresbeginn noch rückläufigen Großhandelspreise zu Beginn des zweiten Quartals dann überkompensierte.

| Gasabgabe nach Kundengruppen | 2024 MWh | 2023 MWh | Veränderung MWh | in % |
|------------------------------|----------------|----------------|-----------------|-------------|
| Tarifikunden | 16.839 | 17.108 | -269 | -1,6 |
| Sonderpreiskunden | 41.629 | 40.414 | 1.215 | 3,0 |
| Sondervertragskunden | 116.819 | 121.264 | -4.445 | -3,7 |
| Eigenverbrauch (inkl. BHKW) | 4.133 | 4.008 | 125 | 3,1 |
| Nutzbare Abgabe | 179.420 | 182.794 | -3.374 | -1,8 |
| Netznutzung | 28.648 | 23.377 | 5.271 | 22,5 |
| Gesamtabgabe | 208.068 | 206.171 | 1.897 | 0,9 |

Erdgasabgabe (in GWh)



Das Investitionsvolumen in der Erdgasversorgung dient zur Erweiterung bzw. zur Modernisierung / Erneuerung unseres Leitungsnetzes.

In den verschiedenen Neubaugebieten der Kernstadt bzw. der Marktgemeinde Burghaun konnten 4 neue Hausanschlüsse erstellt werden.

| investiert wurde in: | T€ |
|-----------------------------|------------|
| Immat. Vermögensgegenstände | 19 |
| Mitteldruckanlagen | 0 |
| Niederdruckleitungen | 26 |
| Hausanschlüsse | 15 |
| Mess- und Regelgeräte | 34 |
| Anlagen im Bau | 93 |
| | 187 |

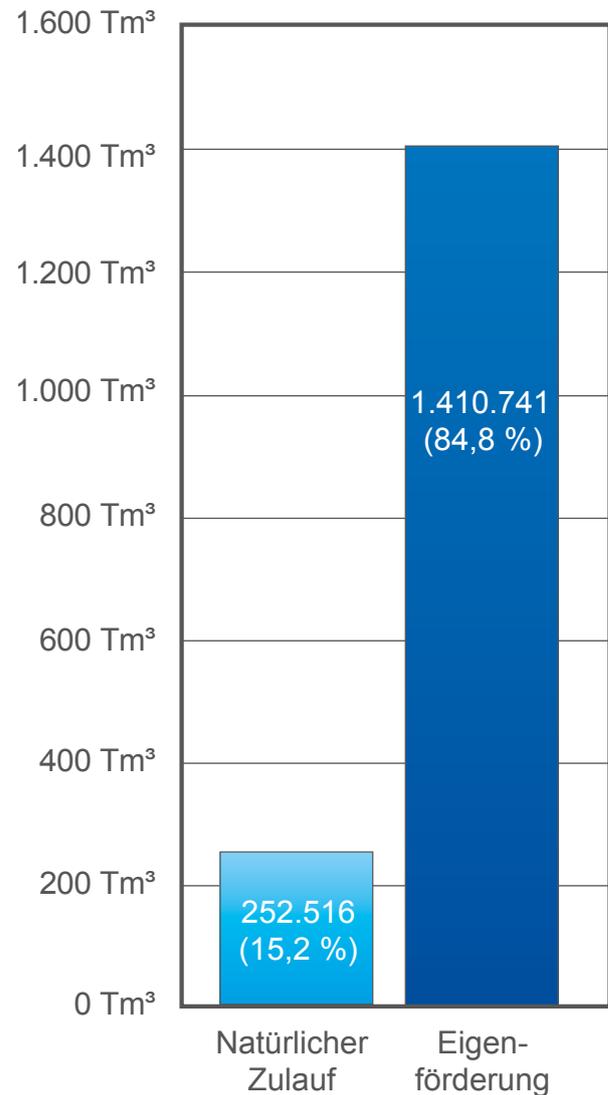
| Technische Kennziffern der Gasversorgungsanlagen | |
|--|------------|
| Hochdrucknetz | 28 km |
| Niederdrucknetz | 87 km |
| Hausanschlüsse | 2.740 Stk. |

3. Wasserversorgung

Die Gesamtwasserdarbietung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1 Tm³ auf 1.663 Tm³.

Bezogen auf die Tarifabgabe errechnet sich ein täglicher durchschnittlicher Wasserverbrauch je Einwohner von 113,1 (im Vj.: 114,5) Litern.

Die Wasserabgabe (nutzbare Abgabe) reduzierte sich im Berichtsjahr um 0,1%. Über alle Wasserabnehmer ist im Saldo ein Minderverbrauch von 1 Tm³ zu verzeichnen. Der Eigenverbrauch erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3 Tm³.



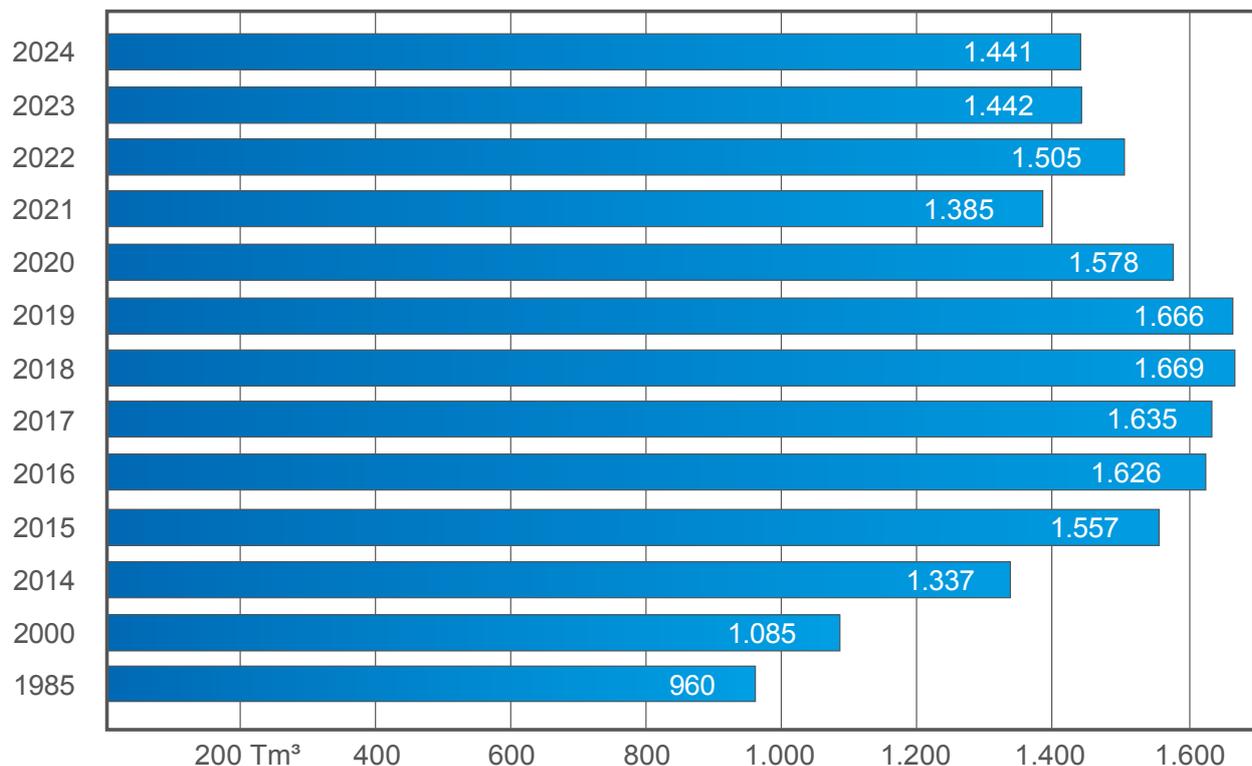
| Von der Wasserabgabe entfallen auf | 2024 Tm ³ | 2023 Tm ³ | Veränderung Tm ³ | in % |
|------------------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------|-------------|
| Tarifikunden | 700 | 714 | -14 | -2,0 |
| Groß- und Sondervertragskunden | 720 | 710 | 10 | 1,4 |
| Abgabe an Dritte | 1.420 | 1.424 | -4 | -0,3 |
| Eigenverbrauch | 21 | 18 | 3 | 16,7 |
| Nutzbare Abgabe | 1.441 | 1.442 | -1 | -0,1 |

Die Frischwasserpreise betragen seit 2023 1,75 €/m³ (Vorjahre 1,45 €/m³) bei einem unveränderten Grundpreis von 6,50 € bis 499 cbm/Jahr für Tarifikunden (alle Angaben sind Netto-Preise).

Rechnerischer Trinkwasserverlust

| Jahr | Wasserverlust inkl. Betriebsverbrauch (Tm ³) | bezogen auf Netzlänge (m ³ / km) | in % der Darbietung |
|------|--|---|---------------------|
| 2024 | 154 | 0,80 | 10,9 |
| 2023 | 158 | 0,82 | 11,3 |
| 2022 | 159 | 0,82 | 11,4 |
| 2021 | 163 | 0,85 | 12,8 |
| 2020 | 136 | 0,70 | 10,3 |

Wasserabgabe (in Tm³)



Der Wasserbedarf im industriellen Bereich ist weiterhin auf hohem Niveau. Daher haben wir erhebliche Investitionen in die Wasserversorgung getätigt. Diese Investitionen schlüsseln sich wie folgt auf:

Anlagen im Bau (T€ 1.462), Hauptleitungen (T€ 75), Gewinnungsanlagen (T€ 58, Hausanschlüsse (T€ 144), Betriebsbauten (T€ 64) sowie Mess- und Regeleinrichtungen (T€ 57).

So erreichte das Investitionsvolumen der fertigen Sachanlagen einschließlich der geleisteten Anzahlungen auf Anlagen im Bau im Berichtsjahr T€ 1.860 (Vj.: T€ 2.598).

Die Investitionen im Bereich Wasserversorgung erstreckten sich über:

| investiert wurde in: | T€ |
|------------------------------------|--------------|
| Grundstücke / Betriebsbauten | 64 |
| Hauptleitungen | 75 |
| Hausanschlüsse | 144 |
| Aufbereitungs- / Gewinnungsanlagen | 58 |
| Mess- u. Regeleinrichtungen / BGA | 57 |
| Anlagen im Bau | 1.462 |
| | 1.860 |

Technische Kennziffern der Wasserversorgung

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Tiefbrunnen | 14 Stk. |
| Rohrnetz | 193 km |
| Hausanschlüsse | 4.842 Stk. |
| Hochbehälter / Pumpwerke | 10 Stk. |
| ∑ Fassungsvermögen | 8.126 m ³ |

4. Nahwärme

Unser Unternehmen betreibt das Blockheizkraftwerk (BHKW) Hallenbad und das mobile BHKW Freibad /Gasübergabestation. Außerdem befindet sich auf dem Gelände der Kläranlage ein weiteres BHKW, das mit Klärgas betrieben wird. Daneben werden in der Wärmesparte die Anlagen des sogenannten Wärme-Contracting geführt. Im Berichtsjahr konnten insgesamt 2.417 MWh (Vj.: 2.320 MWh) an Gesamtwärme erzeugt werden. Zur Wärmeversorgung an Dritte wurden dabei 1.383 MWh (Vj.: 1.276 MWh) weitergegeben.

5. Verkehrsbetrieb

Der Betrieb des Hünfelder City-Busses wird über ein Dritt-Unternehmen sichergestellt. Der Fahrpreis beträgt – einschließlich Umsatzsteuer – unverändert € 0,50 für eine beliebige Strecke in der Kernstadt von Hünfeld.

Durch den City-Bus werden im 60-Minuten-Takt die Außenbereiche der Kernstadt mit der Innenstadt verbunden. Nach der Beförderungsstatistik wurden in 2024 rund 13.900 (im Vorjahr: rund 12.200) Fahrgäste befördert. Im Jahr 2024 ist eine Fahrleistung von 36.599 km erbracht worden.

Das Parkhaus Zentrum ist seit Juni 2000 in Betrieb. Die Einrichtung bietet insgesamt 135 Parkplätze zu Parkgebühren im öffentlichen Bereich zwischen € 0,40 und € 2,50 je nach Nutzungsdauer. Im Jahr 2019 wurden auf dem Parkdeck eine Bibliothek und eine Arztpraxis errichtet. Die Eröffnung fand im April 2019 statt.

Im Wege der Buchwertfortführung wurde zum 01. Januar 2006 das in den Jahren 1982 / 1983 errichtete Parkhaus Am Rathaus als Sacheinlage dem Betriebsvermögen zugeführt. Das Parkhaus umfasst 220 Stellplätze. Die Erlöse des Parkhauses Zentrum betragen T€ 46 (Vj.: T€ 46). Im Parkhaus Am Rathaus wurden Parkertelose von T€ 48 (Vj.: T€ 48) erzielt. Die Parkanlage Am Hallenbad und die Parkanlage Bahnhof haben mit T€ 18 (Vj.: T€ 19) zum Ergebnis beigetragen.

Mit der Etablierung unserer Verkehrseinrichtungen leisten die Stadtwerke Hünfeld einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur und damit auch der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

6. Hallenbad

Zur Optimierung der Kraft-Wärme-Kopplung übernahm die Stadtwerke Hünfeld GmbH im Jahr 2003 den Betrieb des Hallenbades. Im Gebäude des Hallenbades befindet sich ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk, welches primär Strom zur Reduzierung von Leistungsspitzen im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Hünfeld produziert und nachrangig Wärme erzeugt. Das Badewasser im Hallenbad ist ein notwendiger Wärmespeicher.

Das Hallenbad war an 234 Tagen (im Vorjahr: 234 Tage) geöffnet und wurde von 43.284 Besuchern genutzt (im Vorjahr: 42.265).

Im Zuge der Energiesparmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden wurde ab September 2022 auf die Warmbadetage verzichtet.

Auf den im Hallenbad entstandenen Betriebsverlust von T€ 485 entfällt eine Ertragssteuerversparnis von T€ 140. Die Badepreise wurden zum 01. Januar 2023 moderat an die allgemeine Kostenentwicklung angepasst.

| Kategorie | Normalbadetag (2 Std.) |
|-----------------------------------|---------------------------|
| Einzeleintritt | |
| Erwachsene | 4,00 € |
| Kinder (ab 6 Jahre) / Jugendliche | 2,30 € |
| Schwerbehinderte | 2,30 € |
| 5er-Karte | |
| Erwachsene | 17,50 € |
| Kinder (ab 6 Jahre) / Jugendliche | 9,50 € |
| Schwerbehinderte | 9,50 € |
| 10er-Karte | |
| Erwachsene | 32,00 € |
| Kinder (ab 6 Jahre) / Jugendliche | 16,00 € |
| Schwerbehinderte | 16,00 € |

7. Schwimmbad Haselgrund

Die Badesaison war vom 12. Mai bis 08. September 2024 (120 Tage). Die Besucherzahl des Sport- und Freizeitbades erhöhte sich bei gleichbleibenden Öffnungstagen im Vergleich zum Vorjahr auf 47.770 Badegäste (Vj.: 47.013).

Die Betriebserträge belaufen sich im Jahr 2024 auf T€ 112 (Vj.: T€ 116).

Der Betriebsverlust erhöhte sich auf T€ 321 (Vj.: T€ 275). Nach Abzug der Steuergutschrift aus dem Verbundbetrieb verbleibt ein Jahresverlust von T€ 228 (im Vorjahr: T€ 195).

Auf dem Gelände des Freibades wird ein mobiles Blockheizkraftwerk (BHKW) betrieben. Die Anlage erzeugt primär elektrische Energie. Das Badewasser dient als notwendiger Wärmespeicher. Die Anlage stellt das Bindeglied zur Herstellung des technisch / wirtschaftlichen Verbundes dar.

| Kategorie | Normaltarif |
|-------------------------------------|-------------|
| Tageskarte | |
| Erwachsene | 4,00 € |
| Kinder (ab 6 Jahre) / Jugendliche | 2,30 € |
| Gruppe Erwachsener (pro Person) | 3,00 € |
| Gruppe Schüler (pro Person) | 2,00 € |
| 10er-Karte | |
| Erwachsene | 35,00 € |
| Kinder (ab 6 Jahre) / Jugendliche | 20,00 € |
| Saisonkarte | |
| Erwachsene | 90,00 € |
| Kinder (ab 6 Jahre) / Jugendliche | 35,00 € |
| Familienjahreskarte | 105,00 € |
| Familienjahreskarte Alleinerziehend | 85,00 € |

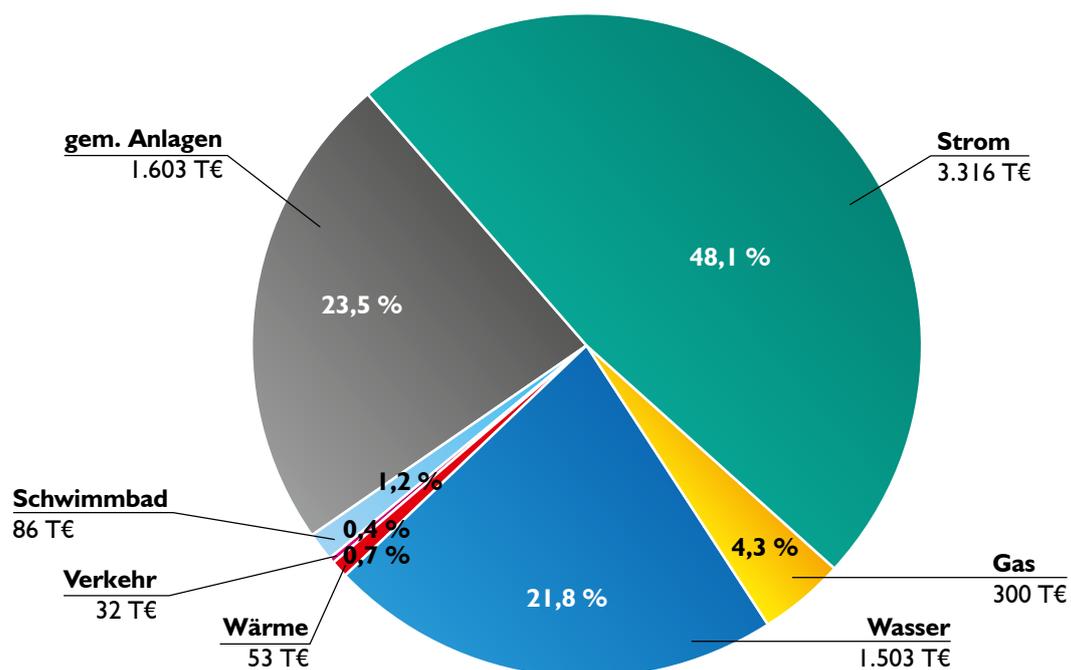
8. Daten & Fakten

Investitionstätigkeit - Fünfjahresrückblick

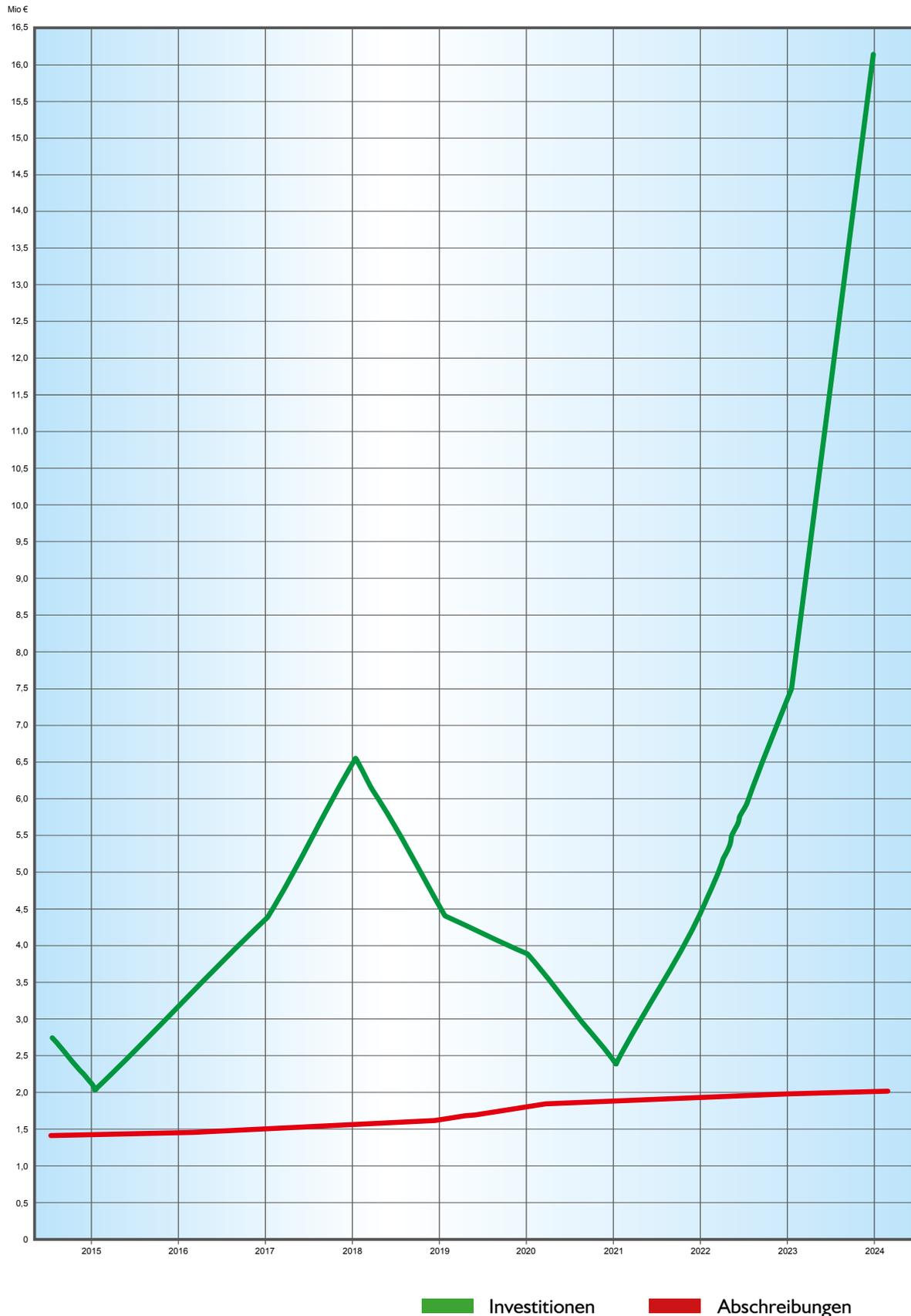
| | 2024 T€ | 2023 T€ | 2022 T€ | 2021 T€ | 2020 T€ |
|--------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Strom | 7.434 | 4.454 | 2.520 | 948 | 1.223 |
| Gas | 187 | 111 | 164 | 496 | 541 |
| Wasser | 1.860 | 2.598 | 1.264 | 580 | 1.213 |
| Wärme | 10 | 19 | 169 | 3 | 63 |
| Verkehr | - | - | 126 | 1 | 1 |
| Schwimmbad | 6 | 4 | 106 | 149 | 167 |
| Gem. Anlagen / Sonstiges | 6.741 | 306 | 164 | 195 | 610 |
| Gesamt: | 16.238 | 7.492 | 4.513 | 2.372 | 3.818 |

Durchschnittliche Investitionssumme p. a.: T€ 6.887

Investitionsanteile im Vergleichszeitraum 2020 - 2024



Entwicklung der Investitionen und Abschreibungen



Bilanzstruktur und Finanzierung

Aufbereitung nach betriebs- und finanzwirtschaftlichen Kriterien

| | 31. Dez. 2024 | | 31. Dez. 2023 | | Veränderung |
|---|---------------|--------------|---------------|--------------|-----------------|
| | T€ | % | T€ | % | T€ |
| Aktivseite | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 52.605 | 80,9 | 39.019 | 72,5 | + 13.586 |
| Finanzanlagen | 159 | 0,2 | 121 | 0,2 | + 38 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 127 | 0,2 | 149 | 0,3 | - 22 |
| Langfristig geb. Vermögen | 52.891 | 81,4 | 39.289 | 73,0 | + 13.602 |
| Vorräte | 3.338 | 5,1 | 1.785 | 3,3 | + 1.553 |
| Forderungen gegen Gesellschafter | 990 | 1,5 | 990 | 1,8 | 0 |
| Kurzfristige Forderungen | 5.218 | 8,0 | 3.267 | 6,1 | + 1.951 |
| Flüssige Mittel | 2.571 | 4,0 | 8.467 | 15,8 | - 5.896 |
| | 65.008 | 100,0 | 53.798 | 100,0 | + 11.210 |
| Passivseite | | | | | |
| Eigenkapital | 46.362 | 71,3 | 43.982 | 81,7 | + 2.380 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 4.160 | 6,4 | 0 | 0,0 | + 4.160 |
| Darlehen | 40 | 0,1 | 60 | 0,1 | - 20 |
| Rückstellungen | 764 | 1,2 | 1.324 | 2,5 | - 560 |
| Langfristig verfügbare Mittel | 51.326 | 79,0 | 45.366 | 84,3 | + 5.960 |
| Rückstellungen | 3.976 | 6,1 | 3.170 | 5,9 | + 806 |
| Erhaltene Anzahlungen | 371 | 0,6 | 0 | 0,0 | + 371 |
| Verbindlichk. geg. Gesellschafter | 2.934 | 4,5 | 350 | 0,7 | + 2.584 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 5.720 | 8,8 | 4.403 | 8,2 | + 1.317 |
| Passive latente Steuer | 681 | 1,0 | 509 | 0,9 | + 172 |
| | 65.008 | 100,0 | 53.798 | 100,0 | + 11.210 |

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 11.210 oder 20,8% auf T€ 65.008. Die Veränderungen der Aktivseite waren im Wesentlichen durch eine Zunahme der Sachanlagen (T€ 13.586) und der Vorräte (T€ 1.553) geprägt.

Auf der Passivseite resultieren die Veränderungen im Wesentlichen aus der Erhöhung des Eigenkapitals (T€ 2.380), den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (T€ 2.564) und den sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 4.160).

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

| | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Eigenmittelquote (%) | 69,7 | 78,2 | 85,0 | 86,4 | 88,4 |
| Verschuldungsgrad (%) | 43,5 | 27,9 | 18,2 | 17,0 | 15,2 |
| Liquidität (%) | 19,8 | 106,9 | 167,3 | 138,3 | 208,8 |
| Investitionsquote (%) | 13,1 | 6,9 | 4,4 | 2,4 | 4,0 |
| Eigenkapitalquote (%) | 68,9 | 78,9 | 81,8 | 83,0 | 84,8 |
| Eigenkapitalrentabilität (%) | 6,2 | 10,1 | 8,2 | 4,7 | 2,5 |
| EBIT* (T€) | 2.759 | 4.273 | 3.217 | 1.757 | 904 |

* Jahresergebnis ohne neutrales Ergebnis und ohne außerordentliches Ergebnis, vor Gewinnanteil RhönEnergie Fulda

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

| | 31. Dez. 2024 | 31. Dez. 2023 | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 | 31. Dez. 2020 |
|-------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Lohnempfänger | | | | | |
| - Vollzeitbeschäftigte | 12 | 11 | 12 | 11 | 11 |
| - Teilzeitbeschäftigte | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 |
| Gehaltsempfänger | | | | | |
| - Vollzeitbeschäftigte | 29 | 30 | 27 | 27 | 25 |
| - Teilzeitbeschäftigte | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 |
| - Aushilfen | 20 | 17 | 16 | 17 | 19 |
| | 67 | 64 | 61 | 61 | 61 |
| Auszubildende | 3 | 3 | 2 | 4 | 4 |
| Gesamt: | 70 | 67 | 63 | 65 | 65 |

Die Stadtwerke Hünfeld beschäftigen einschließlich Geschäftsführer zum Bilanztag 70 Mitarbeiter. Davon sind 6 Mitarbeiter teilzeitbeschäftigt und 3 Jugendliche erfahren eine Berufsausbildung.

Entwicklung der Personalaufwendungen

| | 2024 € | 2023 € | 2022 € | 2021 € | 2020 € |
|-----------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Lohn und Gehälter | 3.170.256 | 2.827.782 | 2.662.455 | 2.531.335 | 2.468.525 |
| Soziale Abgaben | 859.970 | 757.067 | 736.432 | 708.722 | 663.719 |
| Gesamt: | 4.030.226 | 3.584.849 | 3.398.887 | 3.240.057 | 3.132.244 |
| Anteil am Umsatzerlös | 10,3% | 7,6% | 9,9% | 11,5% | 11,2% |

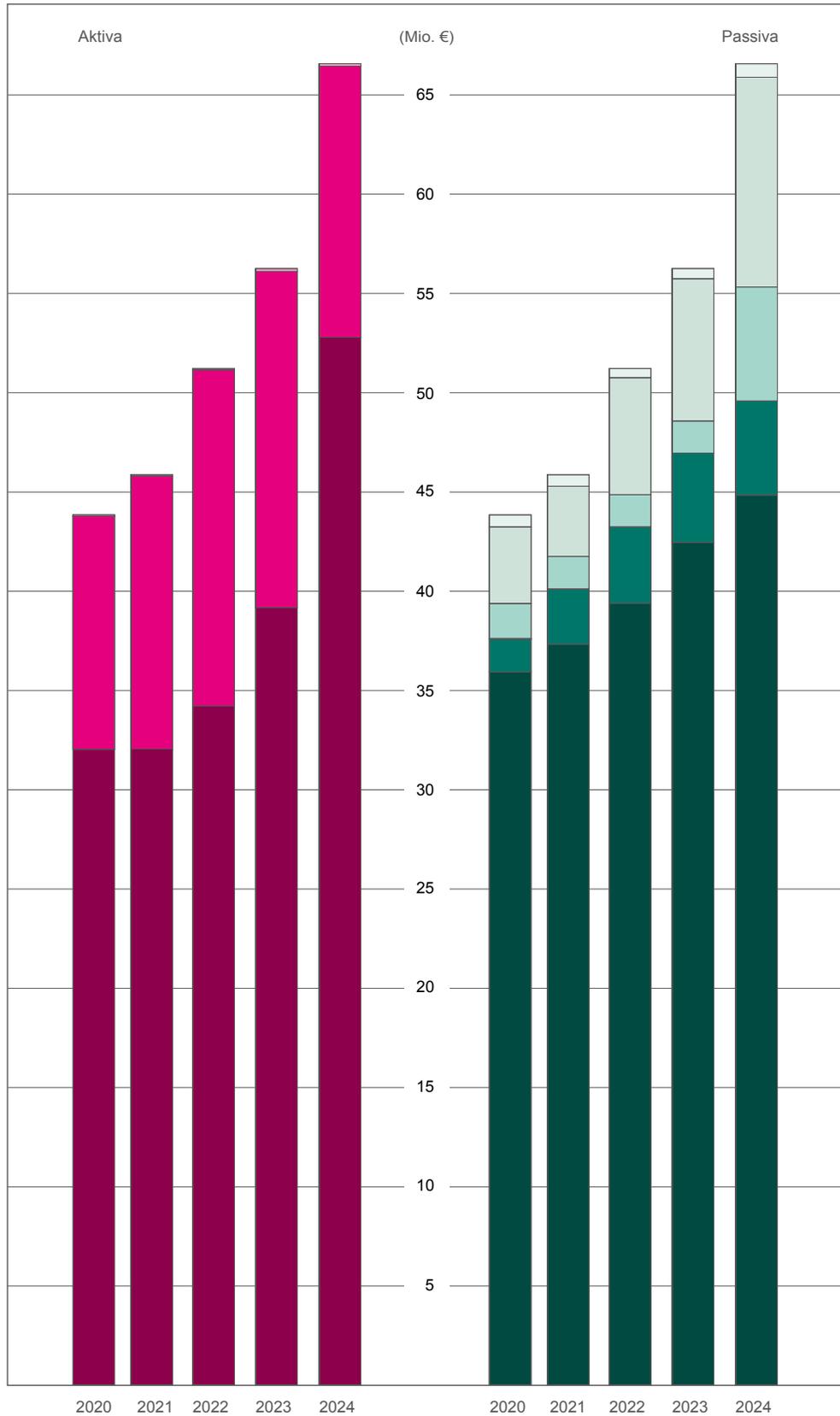
Die Geschäftsleitung dankt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrer geleisteten Arbeit zum Erfolg des Geschäftsjahres 2024 beigetragen haben.

Der Dank gilt ebenfalls dem Betriebsrat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 im Überblick

| | | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 1990 |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | (T€) | 39.798 | 47.208 | 34.233 | 28.188 | 7.620 |
| Bilanzsumme | (T€) | 66.549 | 56.235 | 51.193 | 45.935 | 10.486 |
| Anlagevermögen | (T€) | 52.764 | 39.140 | 34.191 | 31.849 | 8.416 |
| Eigenkapital | (T€) | 44.820 | 42.439 | 39.369 | 37.396 | 3.296 |
| Investitionen | (T€) | 16.238 | 7.492 | 4.513 | 2.373 | 1.375 |
| Jahresüberschuss | (T€) | 2.381 | 3.070 | 1.973 | 1.488 | 133 |
| Mitarbeiter | (Anz.) | 67 | 64 | 61 | 61 | 26 |
| Auszubildende | (Anz.) | 3 | 3 | 2 | 4 | 6 |

Bilanzaufbau

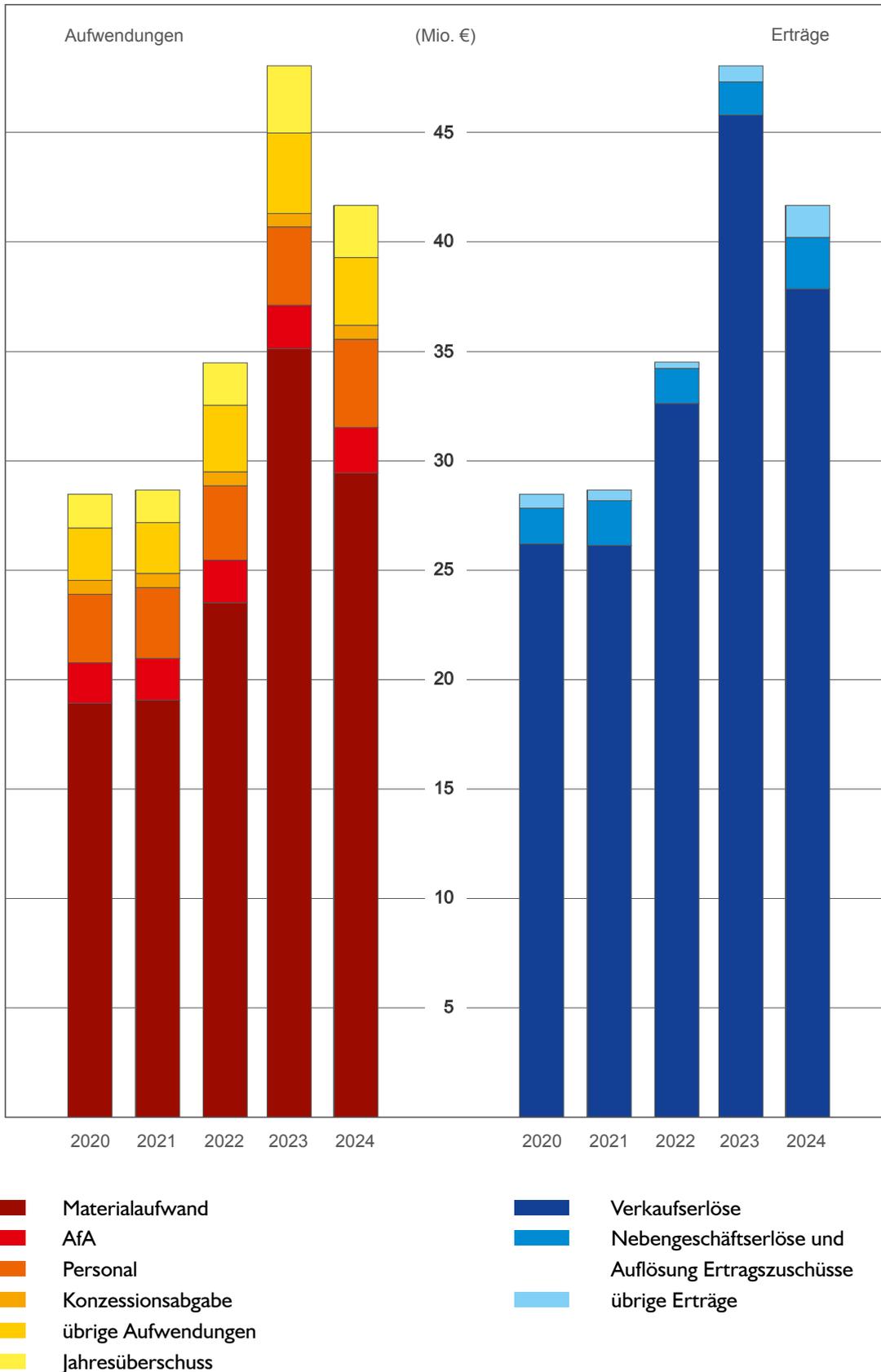


- | | | |
|--|--|---|
|  Rechnungsabgrenzungsposten |  latente Steuern |  Ertragszuschüsse |
|  Umlaufvermögen |  kurzfristiges Fremdkapital |  Eigenkapitalähnliche Posten |
|  Anlagevermögen |  langfristiges Fremdkapital |  Eigenkapital |

Bilanz der Stadtwerke Hünfeld GmbH zum 31. Dezember 2024

| Aktiva | | | | Passiva | | | |
|--|---------------|----------------------|----------------------|---|--------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | 31-Dez-24 EUR | 31-Dez-23 EUR | | EUR | 31-Dez-24 EUR | 31-Dez-23 EUR |
| A. Anlagevermögen | | | | A. Eigenkapital | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | I. Gezeichnetes Kapital | | 1.800.000,00 | 1.800.000,00 |
| 1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | | 211.017,73 | 93.376,01 | II. Kapitalrücklage | | 5.658.133,80 | 5.658.133,80 |
| II. Sachanlagen | | | | III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen | | 34.980.463,97 | 31.910.399,02 |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 5.739.406,11 | | 6.068.290,26 | IV. Jahresüberschuß | | 2.380.972,37 | 3.070.064,95 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 32.440.382,84 | | 24.011.380,12 | | | <u>44.819.570,14</u> | <u>42.438.597,77</u> |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 747.365,37 | | 690.791,43 | B. Sonderposten für Ertragszuschüsse | | 0,00 | 0,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 13.466.750,86 | | 8.155.155,71 | B. Rückstellungen | | | |
| | | 52.393.905,18 | 38.925.617,52 | 1. Steuerrückstellungen | 872.115,42 | | 950.858,50 |
| III. Finanzanlagen | | | | 2. Sonstige Rückstellungen | 3.867.748,46 | 4.739.863,88 | 3.543.888,04 |
| 1. Beteiligungen | 48.965,82 | | 53.577,38 | C. Verbindlichkeiten | | | |
| 2. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis | 12.500,00 | | 25.000,00 | 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 371.234,44 | | 0 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 0,51 | | 0,51 | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.792.801,42 | | 3.130.842,07 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | 97.860,00 | | 42.880,00 | 2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter | 2.974.183,85 | | 409.569,37 |
| | | 159.326,33 | 121.457,89 | 3. Einlage stille Gesellschafterin | 1.543.420,44 | | 1.543.420,44 |
| | | <u>52.764.249,24</u> | <u>39.140.451,42</u> | 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 6.627.074,04 | | 3.707.616,13 |
| B. Umlaufvermögen | | | | - davon aus Steuern € 350.598,90 (Vj.: € 566.364,29) | | 16.308.714,19 | 8.791.448,01 |
| I. Vorräte | | | | - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 11.269,61 (Vj.: € 8.713,28) | | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.441.965,82 | | 832.805,80 | D. Rechnungsabgrenzungsposten | | 424,29 | 540,49 |
| unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 541.711,23 | | 0,00 | E. Passive latente Steuern | | 680.669,70 | 509.396,98 |
| CO ² -Emissionszertifikate - imm. Umlaufvermögen | 1.354.590,00 | | 0,00 | | | | |
| | | 3.338.267,05 | 832.805,80 | | | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.317.482,28 | | 5.391.336,59 | | | | |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter | 990.289,36 | | 989.945,09 | | | | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.441.233,23 | | 1.263.724,57 | | | | |
| | | 7.749.004,87 | 7.645.006,25 | | | | |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 2.570.888,61 | 8.467.484,55 | | | | |
| | | <u>13.658.160,53</u> | <u>16.945.296,60</u> | | | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 126.832,43 | 148.981,77 | | | | |
| | | | | | | | |
| | | <u>66.549.242,20</u> | <u>56.234.729,79</u> | | | <u>66.549.242,20</u> | <u>56.234.729,79</u> |

Erfolgswentwicklung



Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Hünfeld GmbH für das Geschäftsjahr 2024

| | € | 2024 € | 2023 € |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | | |
| a) Bruttoerlöse | 41.526.730,42 | | 49.054.247,34 |
| b) Vereinnahme Stromsteuer | -846.472,20 | | -862.925,48 |
| c) Vereinnahmte Erdgassteuer | <u>-882.645,92</u> | | <u>-983.348,37</u> |
| | | 39.797.612,30 | 47.207.973,49 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | 420.820,32 | 120.890,91 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 427.221,45 | 268.521,98 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | | <u>846.942,19</u> | <u>381.685,82</u> |
| | | 41.492.596,26 | 47.979.072,20 |
| 5. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | -26.666.305,33 | | -33.355.402,29 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>-3.423.230,21</u> | | <u>-2.387.532,29</u> |
| Summe Materialaufwand | | -30.089.535,54 | -35.742.934,58 |
| 6. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -3.170.255,83 | | -2.827.782,35 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unter- stützung, davon für Altersversorgung -245.612,50 €, im Vorjahr: -211.502,84 € | <u>-859.970,22</u> | | <u>-757.066,78</u> |
| Summe Personalaufwand | | -4.030.226,05 | -3.584.849,13 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -2.084.303,66 | -1.985.367,43 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | <u>-2.090.880,35</u> | <u>-2.224.498,49</u> |
| | | 3.197.650,66 | 4.441.422,57 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | | 6.684,03 | 9.009,15 |
| 10. Erträge aus Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens | | 763,76 | 168,54 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 179.570,46 | 73.027,43 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | <u>-40.614,46</u> | <u>-4.568,00</u> |
| | | <u>146.403,79</u> | <u>77.637,12</u> |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -886.280,16 | -1.377.700,53 |
| 14. Ergebnis nach Steuern | | 2.457.774,29 | 3.141.359,16 |
| 15. Sonstige Steuern | | <u>-76.801,96</u> | <u>-71.294,21</u> |
| 16. Jahresüberschuss | | 2.380.972,33 | 3.070.064,95 |

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Die aktuelle Version des Anhang für das Geschäftsjahr 2024 der STADTWERKE Hünfeld GmbH erhalten Sie per Klick auf nachfolgenden Link: [PDF-Datei zum Download](#).




mehr als ein
Versorgungs-
unternehmen 